

Größte Auswahl. Beste Waren.



**Solide Uhren**  
Amerikanisch billige Preise.  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.



**Emil Pröhl,**  
Inh.: Walter Quantin,  
Gr. Steinstrasse 18, gegenüber Stadt  
Hamburg.



Schöne Uhren in allen Formen.  
**Goldwaren**  
Brochen, Armabänder, Colliers etc.  
Verlobungs- und Trauringe.

### Die Höchstpreise im Reichshaushalt-Ausschuss.

Berlin, 10. Dezember.

Der Reichstagsausschuss für den Reichshaushalt legt seine Beratungen über die Volksernährung fort. Die eingehende Besprechung über den Zentrumsantrag betr. die Errichtung einer

#### Lebensmittelpreistabelle

mit einem aus Reichstagsmitgliedern bestehenden und vom Reichstag ernannten Beirat legte sich schließlich auf die von einem konservativen Abgeordneten aufgeworfene Frage zu, ob diese Zentralfelle etwa den Bundesrat ausschalten solle. Auch der Staatssekretär des Reichsamts des Innern begründete seine verfassungsmäßigen Bedenken damit, daß die beantragte Zentralfelle einen Eingriff in die verfassungsmäßigen Befugnisse des Bundesrats darstellen könnte. Der Ausschuss stellt die Abstimmung zurück bis zur Entscheidung über die meisten anderen Anträge.

Es folgte die

#### Beratung über die Höchstpreise.

Ein Zentrumsantrag schlägt Resolutionen vor auf Festsetzung von Höchstpreisen möglichst für sämtliche Bedürfnisse des täglichen Lebens, Herabsetzung der Vermittlungsgebühren sämtlicher Bezugs- und Vermittlungsvereinigungen auf die niedrigst zu bemessenden Selbstkosten und Ablieferung der Leberchüsse für die Kriegsinvalidenfürsorge, weitergehende Verurlaubung der für die Volksernährung notwendigen Arbeitskräfte aus dem Heere, insbesondere der Arbeitsewendungs- und Garnifondienfähigen, sowie der Genesenden, Förderung der Futtermittelimporte aus dem Ausland, Erschließung und Verwendung neuer Futtermittelstoffe im Inlande, gerechte Verteilung aller Futtermittel nach dem Viehbestande; endlich Bereitstellung eines Teils der Familienunterstützungen statt in Bargeld in Hauptlebensmitteln, Kohlen, Koks usw. und zwar zu Preisen unter den im freien Handel gezahlten, Ausgabe von Fleisch, Fett- oder Gemüsetarten für gemeindlichen Verkauf zu ermäßigten Preisen an alle Haushaltungen mit einem Jahresinkommen unter 2000 Mark, Beschlagnahme von Kartoffeln für den Westen im Falle ungenügender Versorgung, Herabsetzung der Preise für die Trockenprodukte der Kartoffeln, Einschränkung des Butterverbrauchs in den Gast- und Speiseshäusern, weitgehende Fürsorge für den Bedarf an Eiern für Kranke und Kinder, etwa durch Errichtung von Sammelstellen für Eier.

Eine konservative Resolution will den Reichstagsler um Maßnahmen ersuchen, daß bei Festsetzung von Höchstpreisen für den Kleinhandel gleichzeitig auch Höchstpreise für den Groß-

handel festgesetzt werden, daß bei Inkrafttreten dieser Höchstpreise unverzüglich Verluste des Kleinhandels an nachweislich zu höheren Preisen eingekauften Waren, gegebenenfalls durch Einräumen angemessener Fristen vermieden werden und endlich, daß die Behörden und Gemeinden auf den Zusammenschluß des Kleinhandels zu Vereinigungen hinwirken, die als Großverkäufer anerkannt werden.

Die Resolution der fortschrittlichen Volkspartei will den Reichstagsler ersuchen, auch weiterhin durch allgemein gültige Verordnungen, eventuell durch Festsetzung von Höchstpreisen und durch Beschlagnahme ungebührlicher Preissteigerung entgegenzuwirken und möglichst gleichmäßige Verteilung herbeizuführen, weiter daß im Interesse rechtzeitiger und ausreichender Versorgung bei der Bemessung der Höchstpreise die Erzeugungskosten hinreichende Deckung erfahren, daß aber hierbei auch die Weiterverarbeitung und die Verteilung, insbesondere Kleingewerbe und Kleinhandel entsprechend den erforderlichen Aufwendungen ausreichend entschädigt werden und daß, soweit diesem Grundfah bisher nicht genügend Rechnung getragen ist, entsprechende Änderungen alsbald bewirkt werden.

Ein Zentrumsabgeordneter forderte, daß die Gehälter und Vermittlungsgebühren bei den Bezugsvereinigungen

nicht ins Ungemessene steigen. Wenn Gütsbeführer für die Ablieferung des Leberchusses hohe Vermittlungsgebühren beziehen, so sei das nicht zu billigen. Der Staatssekretär des Innern erwiderte, daß selbstverständlich die Gebühren nicht übermäßig hoch steigen dürfen. Ein fortschrittlicher Abgeordneter führte aus, die Verordnung vom 8. November 1915 über Oele und Fette wirke im Verein mit der Beschlagnahme wie Enteignung. Der Redner führt Einzelfälle zum Beweis dieser Behauptung vor. Dieser Zustand verursache Erregung bei den Betroffenen. Wünschenswert sei, daß die von der Zentralfelleinstelle beanspruchte Ware auch sofort angenommen werde. Wenn man dem Handel zumute, Waren einzuführen, dann dürfe man nicht einen Teil seines Vermögens enteignen.

Gegen die Preissteigerer und Wucherer vorzugehen, ist durchaus nötig.

Dem lokalen Händler einen Teil seines Vermögens zu enteignen, sollte man vermeiden. Die beschlossenen Anordnungen erreichen diesen Zweck aber nicht.

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter führte aus, die Brotpreise in den einzelnen Bezirken seien zu verschieden, da müsse Wandel geschaffen werden.

#### Die Leberpreise

seien ins Unglaubliche gestiegen, ohne daß dies durch eine allzugroße Verteuerung der Hüfte gerechtigt sein würde. Bei Festsetzung der Leber-

preise habe man Produzenten als Sachverständige gehört. Die Verordnung über die Höchstpreise für Leber habe durch ihre unrichtige Abfugung preissteigernd gewirkt. Auch der Anteil des Reiches an den Verdiensten der Reichsleberfelle habe den Preis getrieben. In Gerbitoffen habe jetzt wieder eine unglaubliche Spekulation eingesetzt. Wenn dann Höchstpreise festgesetzt werden, kämen sie wieder zu spät; sie müßten in aller Eile und ohne Rücksicht auf die Spekulanten festgesetzt werden. Die kleinen Erwerber und Schuhmacher litten unter diesen Umständen ebenso wie die Konsumenten.

Ein Regierungsvertreter wies darauf hin, daß seit dem 1. Dezember Leberhöchstpreise von der Militärverwaltung festgesetzt wurden.

Die jetzt allmählich herabgesetzt werden können.

Infolge erhöhten Leberbedarfs sind auch die Auslandspreise der Hüfte gestiegen und demgemäß mußten die Leberpreise in die Höhe gehen. Damit den Leberfabriken nicht ungemessene Verdienste zuzulassen, erhebe die Militärverwaltung für jede Haut eine Abgabe, die dem Reiche zugute kommen. Für Auslandsleberstoffe könnten Höchstpreise aus selbstverständlichen Gründen nicht festgesetzt werden. Der Reichschatzsekretär erklärte, daß das Reich nicht etwa große Einnahmen aus den Leberhöchstpreisen auf Kosten der Verbraucher erzielt habe. Ein anderer Regierungsvertreter sprach darüber, daß die Zentralfelleinstellen sich eine gewisse Menge von Reis

sichern mußten, dessen Uebernahmepreis etwas unter dem Marktpreis stand. Um den legitimen Handel nicht zu schädigen, wurden denjenigen, die einen erhöhten Einstandspreis nachwiesen, Nachzahlungen bewilligt. So suchte man den Verbrauchern Reis zu erträglichem Preise zuzuführen und Spekulanten an Leberverdiensten zu hindern. Ein weiterer sozialdemokratischer Redner begründet den Antrag, die

#### Berzorgung mit unentbehrlichen Nahrungsmitteln

(Kartoffeln, Fleisch und Fett) durch Beschlagnahme, Rationierung und Höchstpreise zu organisieren. Es solle hierdurch Einheitlichkeit in die Anordnungen über die unentbehrlichen Lebensmittel gebracht und deren bessere Verteilung gesichert werden. Aus den Erfahrungen in Frankfurt a. M. könne geschlossen werden, daß bei den Großhändlern große Kartoffelarräte lagen, während sie den Kleinhändlern fehlten. Die Festsetzung von Höchstpreisen im Kleinhandel werde nicht unbedingt preismildernd wirken. Der Antrag würde die Mißstimmung zwischen Erzeugern und Verbrauchern beseitigen und die Produktionsfreudigkeit steigern. Der neue Unterstaatssekretär im Reichsamte des Innern bemerkte, daß die Kritik der Verordnung von

Schöne, gute, billige und praktische

# Weihnachts-Geschenke

Kleiderstoffe  
Seidenwaren  
Leinwaren  
Baumwollwaren  
Bettwäsche  
Tischwäsche  
Kinderwäsche  
Bettdecken

Taghemden  
Nadthemden  
Beinkleider  
Untertaillen  
Stickeriröcke  
Bardenströcke  
Bardenhemden  
Nadthjacken

Gardinen  
Teppiche  
Dekorationen  
Fellvorlagen  
Fenstermäntel  
Stieppdecken  
Schlafdecken  
Kissen

Korsetts  
Unterröcke  
Schürzen  
Reformhosen  
Morgenröcke  
Morgenjacks  
Hauskleider  
Schirme

Oberhemden  
Chemisette  
Kragen  
Manschetten  
Krawatten  
Reisedecken  
Hosenträger  
Halstücher

Damen- und Kinder-Konfektion: Paletots, Plüsch- und Samt-Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke und dergl.

## Pelzwaren

Kolliers, Krawatten  
Kragen, Muffen  
Kinder-Garnituren  
Pelzkragen für Männer u. Knaben  
Westen, pelzgefüttert, m. Aermel  
Pelz-Imitationen.

## Weisswaren

Federboas und Rüschen  
Schleier, Haarschmuck  
Broschen, Ketten  
Gürtel, Bänder  
Handtaschen, Pompadours  
Taschenlucher, gestickt,  
in Geschenk-Kartoh.

## Wollwaren

Strickwesten, Schwitzer  
Blusenschoner, Sportler  
Strümpfe und Socken  
Kniewärmer, Gamaschen  
Handschuhe, Sportsachen  
Chenillehauben.

## Für Liebesgaben

Normal-Hemden  
Normal-Hosen  
Westen u. Hosen, wasserdicht, warm, fest  
Leibbinden, Lungenschützer  
Schals, Kopfschützer  
Pulswärmer, Kissen  
Nähzeuge, Halsbinden  
Taschentücher.

Sämtliche Artikel sind mit deutlicher Preisangabe versehen, sodass jeder Käufer vor Lieberverteilung geschützt ist.

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22-23.

25. September 1915 ihm nicht berechtigt erheben. Diese Verordnung gehe den Gemeinden zu ausgiebige Rechte, das zur Anwendung allerdings viele Mühsal und werde vermeintlich können. Durch diese Verordnung können auch schädliche Widerstände beseitigt werden. Ein konservativer Redner trat für möglichste Herabsetzung der Lederpreise ein. Der Kleinhandl. wurde vielfach dadurch gedrückt, daß die Höchstpreise sofort bei ihrer Verkündung in Kraft treten. Ein Zentrumsged. erklärte, daß die Höchstpreistabelle ein gutes Geschäft machen. Es ließen den Markt und Höchstpreis so hoch, daß die Ueberflüsse erzielt werden, aus denen dann Armeelieferungen und Straßenbauten bestritten werden. Der Reichssekretär erwiderte, daß derartige der Verordnung widersprechen würde, sie bekennt, daß die Lieferungsverträge die Preise nach der Richtschnur der Kostenbedeutung zu stellen hätten. Ueberflüsse müßten zur Verbesserung der Volksernährung verwendet werden. Ein fortschrittlicher Redner erklärte in den Tatsachen, die der Zentrumsged. angeführt hatte, ein

**Verlegen höherer Stellen der preußischen Zivilverwaltung.**  
 Er erklärte sich wohl auch der hohe Höchstpreis in Erwahn. Allen diesen Mühsal würde die Annahme des fortschrittlichen Antrags abhelfen, der einheitliche Höchstpreis fordere. Die Gemeinden schritten sich durch Festsetzung von Höchstpreisen häufig in eigene Fesseln, es könne dahin kommen, daß dann die Zurechtweisung eine Spannung zwischen dem Markt und Höchstpreis herbeiführe. Eine Spannung zwischen dem Markt und Höchstpreis müsse vorhanden sein, um die richtige Verteilung und Versorgung zu sichern. Die Höchstpreistabelle des Zentralvereins seien zu mißbilligen, da die Erfüllung der Einlieferungsverträge davon abhängig gemacht werden, daß 50 Proz. des Rechnungsbetrages an den Zentralverein abgeführt werden.

Ein Vertreter des Kriegsministers erklärte, daß der Kriegsmittel das Mittel aus den verschiedenen ihm vorgelegten Interessen gehen müßte. Das Ziel der Kriegsverwaltung könne nur sein, den Heeresbedarf zu sichern und der Zivilbevölkerung das Leben so billig gutzumachen zu lassen wie möglich. Ein Zentrumsged. erklärte, daß die Ueberflüsse der Lieferungsverträge für die Anwaltschaft verwendet werden müßten, wodurch ein Interesse der Verbände an der Erzielung und Erzeugung von Ueberflüssen ausgeschlossen werde. Ein sozialdemokratischer Abgeordneter meinte, daß man der Bevölkerung eine bessere Verteilung hätte erlangen können, ohne die Versorgung des Heeres mit Leder zu stören. Es sei

**verteilt, die Preise so hoch festzusetzen, daß nachher Abzüge zugunsten der Reichskasse gemacht werden.**  
 Dies sei eine indirekte Besteuerung, zu der die Einwilligung des Reichstages gebühre. Zur Verteilung der Lebensmittel bräuchten wir die Kleinhandl. Anfälle durch Rückgang des Verbrauches könnten nicht durch Herausgabe der Höchstpreise ausgeglichen werden.

Am der Nachmittagsung erklärte zuerst ein bayerischer Zentrumsged. die Auflösung der Schweinehöchstpreise für nicht angemessen. Er befragte sich über die spätere Einführung der Höchstpreise und wies auf die Unzulänglichkeiten hin, die aus den Unterschieden zwischen den Höchstpreisen der einzelnen Landesteile entstehen. Ein Sozialdemokrat bezeichnete es als nicht gerechtfertigt, daß aus bestimmten Gebieten eingeführt und zum Höchstpreis 1914 übernommenen Leder unter die hohen Lederpreise fallen. Für inländische Gerbstoffe seien Höchstpreise festzusetzen, die Zivilverwaltung würde ebenso offen wie die Militärverwaltung begangen Fehler eingestehen. Den Gerbern könne man vorjahren, welche Art Leder sie zu geben hätten.

**Zur Niedrighaltung der Lederpreise**  
 hätte die Verwaltung in unbefähigten Sachverständigen eine Stütze gehabt. Die Abnehmer würden durch künstliche Beschränkung des Leders benachteiligt. Der Reichssekretär wies darauf hin, daß jetzt die Abgabe an die Reichskasse befreit und die Lederpreise herabgesetzt seien. Ein Nationalliberaler führt aus, daß im Juli den Hamburger Händlern mit Reis, Tran usw. zugelegt worden sei, sie würden wegen der durch Festsetzung der Höchstpreise erlittenen Schäden schadlos gehalten werden. Es handele sich dabei um reelle Firmen und die Entschädigung sei wohl begründet. Ein bayerischer konservativer hielt es für richtig, daß Ueberflüsse der Kriegsverwaltung weder zu Ernährungszwecken verwendet werden. Ein fortschrittlicher Abgeordneter erkennt an, daß die Heeresverwaltung zunächst alles tun müsse, um den Heeresbedarf des Heeres sicherzustellen, er hält aber die Einrichtung einer Reichsabgabe für unbedenklich. Eine solche in die Einkommensteuer müsse den Gesamtpreis in die Höhe treiben, während möglichst

**halbe Herabsetzung der Lederpreise sehr nötig**  
 eise. Durch die Herstellung der Verbindung mit den türkischen Reich würde uns auch eine große Menge Gerbstoffe zugänglich werden können. Der Redner begründet dann eine fortschrittliche Resolution betreffend die Verteilung der Futtermittel

an die Viehzüchter, jüdischen Milchviehhaltungen, Geflügelzuchtanstalten und Wärfereien, Befragung der von den landwirtschaftlichen Betrieben erzeugten Futtermittel, sowie dies zur Erhaltung ihres Viehstandes erforderlich ist, Zuweisung von Gerste, angemessene Beteiligung des Großhandels in Dünge- und Kraftfuttermitteln. Weiter wünscht die Resolution Aufhebung der Einschränkung des Futtermittelbaus und

**Unterhaltung jeder Erhöhung der Futtermittel.**  
 mit beichleunigte Herstellung sichstoffhaltigen Kunstdüngers, Aufhebung des Zwangs, Weizenmehl mit Roggenmehl zu mischen, ausreichende und billige Herstellung von Karstoffpräparaten zur Wehrstärkung, einheitliche Mehl-, Brot- und Butterhöchstpreise für größere Bezirke, Einführung von Fettkarten, Erzeugung der besten Sorten der Bekleidungsgegenstände, Einföhrung der Waren, Verteilung des Reichsbedarfes der Zentralvereinsgesellschaft und Freigabe und Verteilung der den Kriegsverwaltung nicht notwendigen Leders. Der Redner tabelte noch, daß alle Butter, auch wenn sie nach in minderwertige sei, als erste Sorte verkauft werde.

Der neue Unterstaatssekretär wies darauf hin, daß bei Festsetzung der Höchstpreise bereits die Sachverständigen der Stadt Berlin gehört wurden. Ein Regierungsvizepräsident betont, daß Fette und Öle am 11. November nach Anhörung der Sachverständigen beslaganlegt wurden; die Uebernahmepreise blieben zwar um 30 Prozent hinter dem Marktpreis zurück, sie waren aber gerechtfertigt, weil die Produkte zum Teil schon vor Kriegsausbruch eingeführt wurden. Eingänge mögen reichhaltiger sein, aber sie haben früher schon hohe Bezieherpreise gehabt. Nur die Preise werden erniedrigt werden, den Marktpreispreis für die minderwertigen, Bekleidung auf angemessener Höhe zu erhöhen. Nach dem 11. November eingeführte Fette und Öle seien nicht unter die Höchstpreise, die man ihnen ebenfalls nur der Beslaganahme.

Ein Sozialdemokrat empfiehlt den bereits erwähnten Antrag auf

**Befslagname, Rationierung und Höchstpreise für Kartoffeln, Fleisch und Fette.**  
 Ein fortschrittlicher Abgeordneter erklärt, daß wenn die Del und Fettpreise 30 Prozent unter dem Marktpreis festgesetzt wurde, es ein schlechter Trost für den leichten Käufer sei, daß sein Vorkäufer an der Ware viel Geld verdient hat. Ein Nationalliberaler bemängelt die Höhe der Gebühren der Kommissionäre. Ein Regierungsvizepräsident antwortete, daß man sich hinsichtlich dieser Gebühren herabzusetzen; wesentlich um 20 Pf. für den Zentner zu tun, weil es kaum möglich. Ein Zentrumsged. bemängelt die große

**Spannung zwischen Korn und Mele,**  
 wodurch die Konsumenten geschädigt würden. Die Höchstpreise bei den Hülsenfrüchten im Kleinhandel seien zu hoch. Ein sozialdemokratischer Redner erklärt die Vermittlungsbühne von 20 Pf. für den Zentner zu hoch, 10 Pf. seien ausreichend. Ein Regierungsvizepräsident antwortet über die Gebührenangelegenheit Auskunft, wies auf die Verantwortlichkeit der Verhältnisse hin und darauf, daß die Gemeindevorstände das Getreide kaufen und die Differenz tragen, wenn die Reichsgetreidestelle die Ware bemängelt. Die Ueberflüsse können naturgemäß das Mehl billiger liefern, als wie die Reichsgetreidestelle es den Zufuhrstellen liefert.

Darauf vertrat der Ausschuß die Weiterberatung auf Sonnabend vorrückt.

**Predigt-Anzeigen.**

3. Advent (Sonntag, den 12. Dezember):  
 II. 2. Jensen. Born. 10 Uhr Diak. Knoblauch; nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl, derselbe. Ab. 6 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. (Kollekte für den Verband evangelischer Arbeiter und Arbeiterinnen-Vereine.) Born. 11 Uhr K.-G. in der Kirche, Archidial. Jahr. 11½ Uhr K.-G. im Reformationsmuseum, Diak. Knoblauch. — Dienstag ab. 6 Uhr Kriegsmittel-Gesellschaft. — D. 11. 11. 11.  
 St. Ulrich. Born. 10 Uhr Sup. D. Wächter; hiern. Beichte und Abendmahl, derselbe. Ab. 6 Uhr Pastor Richter; hiern. Beichte und Abendmahl, derselbe. Born. 11½ Uhr Frau. K.-G. in der Martinskirche, Charlottenstr. 15. Pastor Seifke. K.-G. in der Kirche, Pastor Richter. — Mittwoch ab. 6 Uhr Pastor Richter. — D. 11. 11. 11.  
 St. Marien. Born. 10 Uhr Gottesdienst, Kronenstraße 68, Pastor Richter. 11½ Uhr K.-G. dahelst. — Für Schwerhörige (Weidenplan 4, Stadtmittelschule): Nachm. 5 Uhr Pastor Weber.  
 Domkirche (reform. Gemeinde). Born. 10 Uhr Dompred. Lic. Baumann. (Form der Stadtmittelschule in Magdeburg.) 11½ Uhr K.-G. (Mittelschule), Dompred. Lic. Baumann. Ab. 6 Uhr Dompred. D. Lang. — Freitag, den 17. Dezbr., ab. 8 Uhr Kriegsbefehle, Dompred. Prof. D. Lang.  
 Adressbücher Gottesdienst (Domkirche): Born. 11½ Uhr Prof. D. Voigt.  
 St. Marien. Born. 10 Uhr Oberpfarrer Keller; hiern. Beichte und Abendmahl, derselbe. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Voigt. 5 Uhr Pastor Voigt. — Hospital: Born. 3½ Uhr Oberpfarrer Keller.  
 St. Georgen. Born. 10 Uhr Pastor Wittke; hiern. Beichte und Abendmahl, derselbe. Nachm. 5 Uhr Pastor Förner. Kinder-Gottesdienst. Born. 11½ Uhr in der St. Georgenkirche, Pastor Wittke; 11½ Uhr in der Aula der Mittelschule Leitzstraße, Pastor Sellmann; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Pastor Gallert. — Montag ab. 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindefaule, Pastor Wittke. Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbefehle, Pastor Wittke; hiern. Beichte und Abendmahl, derselbe.  
 Frohnwiesental-Gemeinde. Born. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Sellmann. — Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G., Pastor Sellmann.  
 St. Johannes. Born. 10 Uhr Pastor Wuk. 11½ Uhr K.-G., Pastor Wuk. Nachm. 12½ Uhr K.-G., Pastor Anderwatz. 2 Uhr K.-G., Pastor Jähner. Ab. 6 Uhr Pastor Jähner. — Mittwoch ab. 8½ Uhr Bibelstunde, Rud. Damm. 9½ Uhr Pastor Jähner. Donnerstag ab. 6 Uhr Kriegsbefehle, Pastor Jähner.  
 St. Laurentius. Born. 10 Uhr Pastor Schwesinger. (Sammlung für den Mitteldeutschen Verband der evang. Arbeitervereine.) Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Wagner. 5 Uhr Hura. Gottesdienst, Pastor Wagner. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegsbefehle, Pastor Wagner. Donnerstag ab. 5 Uhr Verlammer der ionf. Mädchen (beide Abteil.), Arbeiten für Kriegsveteranende.  
 St. Bartholomäus. Born. 10 Uhr Oberred. emerit. Winker. Nach dem Gottesdienst Unterredung mit Dr. Ionf. Töchter d. Gemeinde. 12 Uhr K.-G., Pastor Weber. Ab. 6 Uhr Hüllpred. 5½ Uhr. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbefehle, Superintendent Sellma.  
 St. Stephanus. Born. 10 Uhr Pastor Dr. Hagemeier. (Sammlung für den Mitteldeutschen Verband der evang. Arbeitervereine.) 11½ Uhr K.-G., Pastor Dr. Hagemeier. Nachm. 5 Uhr Hura. Gottesdienst, Pastor Weinhold. Ab. 6 Uhr Abendmahl, Pastor Weinhold. Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegsbefehle, Pastor Dr. Hagemeier.  
 Dinkelsbühnenhaus. Born. 10 Uhr Pastor Hartmann.  
 St. Paulus. Born. 10 Uhr Pastor Haberland (A.). Nachm. 5 Uhr Pastor v. Broecker (A.). Born. 12½ Uhr K.-G., Pastor v. Broecker. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor v. Broecker. Born. 12½ Uhr Beir. u. ionf. Jungen Mädchen. Pastor v. Broecker. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbefehle (A.), Pastor v. Broecker. Donnerstag ab. 8½ Uhr Religiösa. Pastor v. Broecker. Freitag ab. 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde, Pastor Haberland.  
 St. Petrus. Born. 10 Uhr Sup. Sellma. 12 Uhr K.-G., Pastor Sellma.  
 St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9½ Uhr Sohamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 6½ Uhr Verlammlung des Bienenvereins. 7½ Uhr Kriegsbefehlsabend. — Mittwoch nachm. 5 Uhr Verlammlung des Bienenvereins. Donnerstag abend 7½ Uhr Kriegsbefehlsabend.  
 St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Born. 9 Uhr Sohamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.  
 Evangel.-luth. Gemeinde, Mauvstr. 7. Born. 10 Uhr Gottesdienst. Nachm. 3½ Uhr Kriegsbefehle.  
 St. Marienkirche. Born. 8 Uhr Frühmesse. 10 Uhr Sohamt mit Predigt. Ab. 7 Uhr Andacht. Wochentags 11½ Uhr hl. Messe. — Mittwoch ab. 7½ Uhr Kriegsbefehlsabend.  
 Friedenskirche der Gemeinde aktiver Christen (Baptisten), Ludw. Wucherstr. 29. Born. 9 Uhr Gebetsandacht im kleinen Saale. 9½ Uhr Gottesdienst, Prediger Atiner. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, derselbe. Mittwoch abend 8½ Uhr Kriegsbefehlsabend, derselbe. Wochentags 11½ Uhr K.-G. 9½ Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 9 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Verlammlung, derselbe. Gemeinschaftsstunde, Alte Promenade 8. Born. 10 Uhr Bibelstunde. 11½ Uhr Kinderstunde. Ab. 8 Uhr Evangelisationsversammlung. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.  
 Christliche Gemeinschaft in der Landstr. Margaretenstr. 5. Sonntag ab. 10 Uhr Gottesdienst. 11½ Uhr Kinderstunde. Ab. 8½ Uhr biblischer Vortrag. Mittwoch ab. 8½ Uhr Ver-

- einladung junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.  
 Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. Born. 10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Missionsoor- tag mit seelschaftlichen Darbietungen und Demonstrationen. — Dienstag ab. 10 Uhr Lobung des Gem. Chors. Donnerstag ab. 10 Uhr Bibelstunde.  
 Seelschaft-Gemeinde. Born. 10 Uhr Pastor Sobbing. 12 Uhr K.-G. derselbe. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbefehle, Pastor D. Jentich. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde.  
 Seelen. Born. 10 Uhr Pastor D. Jentich. 1 Uhr K.-G. derselbe. — Mittwoch ab. 7 Uhr Kriegsbefehle, Pastor Sobbing.  
 Solan. Born. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz. 12 Uhr K.-G., Dietz. Born. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz. 12 Uhr K.-G., Dietz.  
 Ammenhof. Born. 11 Uhr Pastor Baltzart. — Montag ab. 8 Uhr Jungfrauenverein im Jugendheim. — Mittwoch abend 10 Uhr Adventsgottesdienst u. Kriegsbefehle, derselbe.  
 Wilmnitz. Born. 9 Uhr Pastor Nischke. Donnerstag abend 10 Uhr Adventsgottesdienst u. Kriegsbefehle, derselbe.  
 Seelen. Born. 9 Uhr Pastor Baltzart. — Mittwoch ab. 6 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Baltzart.  
 Palfendorf. Born. 10½ Uhr Segensandacht.

**Provinzial-Nachrichten.**

3. Böhm. 10. Des. (Kriegsbeschäftigten) Um 3 Stunden von Kriegseingehemern mit nicht schulpflichtigen Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren Arbeitserlösen nachzugehen zu können, ist durch Vereinbarung des Gemeindevorstandes mit der Gemeinde die Errichtung eines Kinderhorts hier in Leben gerufen worden. Kinder von 2 bis 6 Jahren finden in demselben Aufnahme, die Leitung liegt in den Händen einer Schwestern aus Halberstadt, welche bereits eingestellt ist als Aufenthaltsraum dient das alte Schulgebäude mit freiliegenden Einrichtungen. Von morgens 8 bis abends 6 Uhr finden die Kleinen hier aufstehende Aufnahme, erhalten als Verpflegung morgens und nachmittags Milch oder Kaffee und warmes Mittagstrog; für Frühstück und Beizer haben die Angehörigen zu sorgen. Die Verpflegungskosten betragen für die Angehörigen für ein Kind 80 Pf., für 2 Kinder je 70 Pf. und für 3 Kinder je 60 Pf. pro Woche. Zur Zubereitung der Speisen und Getränke usw. sind Kriegsvaterinnen hilfsbereit mit tätig. Bei allerhand Spielen und Gesängen werden die Kleinen, deren Zahl jetzt einige 30 beträgt, unter der bewährten Leitung die Zeit und befinden sich wohl und zufrieden, so daß eine derartige Einrichtung nur mit Freuden begrüßt werden kann.

Frankenhausen (Köfn). 9. Des. Dem mit mehr als zwei Drittel der abgegebenen Stimmen von der Bürgerchaft auf 12 Jahre zum Bürgermeister unserer Stadt wiedergewählten Oberbürgermeister Sternberg ist seitens der Fränkischen Regierung in Huldstadt die Befähigung verweigert worden. Ueber die Gründe ist bisher nichts bekannt geworden. Die Geschäfte verkehrt bis zur Neuwahl der 2. Bürgermeister.

Wölk. 10. Dezember. (Geißtmoord eines Landtagsabgeordneten) Der Landtagsabgeordnete Paul Seige von hier, langjähriger sozialdemokratischer Landesvorstand für Sachsen-Meiningen, gegen den gestern das Landgericht Huldstadt Haftbefehl wegen Unterschlagung erlassen hatte, wurde heute bei Katharinenau als Zeuge aus der Saale gezogen.

+ Bad Wiesenthal. 9. Des. (Der Meininger Landtag) genehmigte einstimmig den Antrag von Domänenrat Dr. von Herzig auf die Herabsetzung der Grundsteuer der Stadt Wiesenthal. Auf dem Grundstück soll eine Anwesenheit errichtet werden. Es handelt sich hier um eine wohltätige Stiftung, deshalb ist auch der Kaufpreis von ursprünglich 22000 Mark auf 10000 Mark herabgesetzt worden.

3. Bad Köfen. 9. Des. (Einige Jahre Kampf um das Mandat) Stadtparator Paul Kersten bringt folgenden zur Merkwürdigung. In meiner Prozesse gegen die Stadtverordnetenversammlung Bad Köfen, welche mich unzulässig erklärt hatte, hat der Rönig. Bezirksausschuß in seiner Sitzung am 8. D. Mts. im Namen des Königs für Recht erkannt, daß meine Wahl als Stadtparator gültig ist. Ich habe somit auch in dieser Hinsicht wieder Recht und die Stadtparatorverlammlung verlammte verlammte unter dem Saal hat die Kosten des Rechtsstreits wieder einmal zu tragen.

# Bad Nauheim. 10. Des. Bis zum 9. Dezember 1915 sind 22912 Kurafälle angekommen. Bäder wurden bis dahin 312891 abgegeben.

Weimar, 10. Dezember. (Eine Schwindlerin) hatte hier 24 Tage lang im Evangelischen Gemeindefaule Aufnahme gefunden, sie gab an, ihr Gohn liege verendet im Spitalhospitalslazarett um 8 Uhr schlafend zu sein. Am 6. Des. ist die Frau heimlich verhaftet worden und mit ihrer rotbraunen Lederportomonaie mit 75 Mark, ein Sparbuch über 2000 Mark, ein Paar Frauenkonfektionsstücke, ein Paar lederner Hausschuhe und eine graue Bluse. Es besteht der Verdacht, daß die Schwindlerin auch den Schwefelsternmantel und die Haube gestohlen hat, die aus demselben Haus vor kurzem abhanden kamen, und es ist wahrscheinlich, daß die Frau an anderen Orten in der Schwefelsternmanie auftreten wird, um neue Schwindereien zu treiben. Sie nannte sich hier Frau Kramer, spricht schäblichen Dialekt, ist 40 bis 45 Jahre alt.

Baden, 8. Desbr. (Der Bezirksverein Rönig-) Sachsen in der Deutschen Weidenerband) hielt gestern hier einen Schwesternabend ab, der in vielfältigen Verhandlungen zahlreiche Fragen des Gemeinwesens und insbesondere die neuen Bundesratsverordnungen behandelte. Es erfolgte eine längere Ausprache über Höchstpreise für Schweine und Schweinefleisch. Es wurde beschlossen, die Regierung um Festsetzung anderer Höchstpreise zu ersuchen, ebenso durch den Deutschen Weidenerverband vertreten. Ferner wurde eine Eingabe an das Ministerium des Innern beschlossen, in der ersucht werden soll, während der Dauer der Schweinefleisch die Schlachtungen Britener und die sogenannten Schlachtfeste, soweit sie Luxus- und Genussmittel sind, endlich das Schlachten der Gelbsteuerer, der Beine und die nicht gemässbarmen Schlachtfeste der Gestirnte zu verbieten.

Coburg, 9. Desbr. (Höchstpreise für Wurfwaren.) Mit sofortigem Inkrafttreten hat der Magistrat am 2. Dezember neben den Beschlüssen für Schweinefleisch auch Höchstpreise für Wurf, Fett und dergl. festgesetzt. Danach müssen die an 18 Pf. das Stück verkauften Bratwürste 1/4 Pfund schwer, jein, Weiß- und Rostwurst auf 1,40 RM., Restwurst auf 1,60 RM. das Pfund festgesetzt.

**Odol**  
 Das Beste zur Zahnpflege

Für den  
**Weihn-Christlich**



Ein stets willkommenes  
**Weihnachts-geschenk**

ist ein  
**guter solider Regenschirm.**

**Halbseide, Futter, schöner Griff 5.50**  
**Reinseide, Futter, besonders dünn 7.50**  
**Stock-Schirme mit echtem Leder-**  
futter ab . . . . . 7.50

"Sondermarken"  
sehr preiswert.



**Schirm-Fabrik**  
**F.B. Heinsel**  
Hoflieferant  
**Halle a.S.**

Leipzigerstr.  
98-99  
Fernruf  
2048

Bitte verlangen Sie feinen Abreisskalender kostenlos.

**Oetting** Gr. Steinstr. 12.

Reitstöcke,  
Reitpeitschen mit neuen Silbergriffen und Köpfen.  
Prakt. Geschenke für Offiziere in's Feld!

**Oetting** Gr. Steinstr. 12.

Seidene  
Decken und Kissen  
für Sofa und Ruhebett  
in prachtvollen Farben.

**Schneesternwolle**

zum Selbstanfertigen  
von Gefächern  
in jetzt 15 modernen Farben  
(Neu: Gelbgrün)

**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84.

**Kleiden-Brennholz**  
in besten Sorten, auch klein gemacht, in Fußten frei Haus.  
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

**Gasthof Modler, Bülschdorf.**

Sonntag, den 12. Dezember 1915, nachm. 1/4 4 Uhr  
**Militär-Streich-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle der 2. Ersatz-Abteilung des Infanterie-Regiments Nr. 75.  
Leitung: Herr Sgt. Obermusikmeister C. Steuer.  
Eintritt 30 Pfg.  
Militär bis Vortrepptenher Ermäßigung.  
Bewanderte frei.  
Fernruf 3299 Haltestelle der elektr. Bahnh. Straßenbahn.  
Abfahrt Markt und Bülschdorf mit 12 Minutenverzug.

Braut-Wäsche-  
Ausstattungen

Unsere bewährten Eigenerzeugnisse  
heben sich vorteilhaft und preiswert  
von den fabrikmässigen her-  
gestellten ab

**Brummer & Benjamin**

— Grosse Ulrichstrasse 23/24. —

**Engadiner Bergkathentelle**

(Werk- und Wohnhäuser)

bester Schutz gegen Rheumatismus, Sifias, Gicht usw.

Riederlage bei:

**H. Sohnee Nachf., Halle a. S.**

Gr. Steinstr. 84.

neue deutsche Nähmaschinen



**Kauft Deutsche Nähmaschinen**

von Original-Viktoria u. Afrana bei

**A. Pfeifer, Mechaniker,**

Halle a. S., Leipzigerstr. 2, II.

Reparatur-Werkstatt.

**Oetting** Gr. Steinstr. 12.

Elegante und behagliche  
Hausjackets, Schlafjocke,  
Morgenanzüge,  
Schlafanzüge in prakt.  
Farben fürs Feld.

**Oetting** Gr. Steinstr. 12.

Grosse Sendungen  
neuester  
**Krawatten!**

In meinem Hause

**Grosse Steinstrasse 74**

ist die **Erste Etage,**

befestigt aus 12 grossen Räumen und Zubehö, auch für

**Geschäftsräume**

passend, ganz oder geteilt per halb oder später zu vermieten.

**Carl Steckner.**

**Marienstr. 2,**

Nähe Leipzigerstr. u. Magdeburgerstr.

**herrschafft. Wohn.**

(auch als Bureau geeignet)

1. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche

mit Speisekammer, Mädchenkammer,

Bodenkammer und reichliches Zubehör

1. April zu verm. Näheres 2. Etage.

**Mühlweg 16,**

herrschafftliche Wohnung,

6 Zimmer, an ruhige Strasse zum

1. April oder später zu vermieten. Zu

bef. 10-11 und nachm. 3 Uhr. Näh. 1 Str.

**Neumarktstraße 34**

2 schöne Etagen mit Etage, neu ge-

baut, p. 1. April 3. um. ev. m. Wohnz.

Näh. Gr. Steinstr. 10. Preisstr. 25.

**Königsstraße 61 I. Etage,**

am Eisenbahn-Direktionsgebäude

+ 1. Oktober zu vermieten 5 Zim-

merwohnung mit Balkon, Bad

+ Zimmerk. Keller und Boden-

kammer.

Näheres beim Hausmann.

**2 Stuben, St. u. S. 300 Mark,**

2 Stuben und Küche, 240 Mark,

keine Etage, 8 Zimmer, 1. 1. 16

zu vermieten Preisfrage 48, I.

**Unterricht.**

**Privat-Handelsschule**

Gegr. 1891. Poststr. 1. Fernr. 2141.

**Vorbereitung**

für den kaufm. Beruf

Gesamtunterricht im Januar.

**F. Wehmer & Sohn.**

**Kaufgesuche.**

Für: **Heeres-Lieferungen** kauft

**Alt-Zweifing,**

**Alt-Stupfer,**

**Zinn - Zink - Blei**

**Ferd. Haassenger,**

**Offiziersmantel,**

hellgrün, getragen oder gut erhalten,

zu kaufen gesucht. Offerten an B. F.

8235 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

**Kaufgesuche**

**Grundstücke.**

**Hausgrundstück**

mit Terrain, am Eisenbahn- oder

Nähe zu kaufen gesucht. Off. mit

Preisangabe re. durch die Exped. u.

W. 2504 erbeten.

**Praktische Weihnachtsgeschenke:**  
Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangel,  
Teppichfeger, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Tisch-  
und Hängelampen, Messerputzmaschinen, Küchen-  
wagen, Reihmaschinen, Platten, Wärmflaschen,  
Fleischschneidemasch., Handkörbe, Waschtische,  
Waschservice, Vogelkäfige, Emaille-Kochgeschirre,  
Bauerntische, Bürstenständer, Schirmständer.

**Spielwaren.**

**Burghardt & Becher,**  
Leipzigerstrasse 10. — Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

**Neumarkt-Fischhalle**

Geiststrasse 33

Inh.: Carl Pfeiffer

Telephon 658

**Zum Weinachtsfeste**

empfehle

**Lebende Spiegelkarpfen, Schleien**

feinste Qualität, in allen Grössen vorrätig

**Elb-Aale**

geräucherte, in allen Preislagen

**Fischkonserven**

grösste Auswahl, geeignet für Feldpostversand

**Oelsardinen**

Geft. Bestellungen für die Feiertage werden schon jetzt entgegengenommen  
und frei Haus bestens ausgeführt.

**Elektrische Taschenlampen u.**  
Ersatzbatterien, Leuchtstäbe,  
Gummi-Luftkissen,  
Waschbecken, Wärmehosen  
für unsere Soldaten  
**Sanitäre Gummiwaren**  
Inhalationsapparate,  
Lebwärmer, Irrigatoren,  
Wärmedauerkompressen  
billigst bei  
**Ferdinand Dehne Nachf.**  
Grosse Steinstr. 15. — Fernsprecher 235.

**Für die Halleschen Vereins-Lazarettzüge**  
**O I und Y I.**

wird wieder um Liebesgaben gebeten.  
Besonders erwünscht sind:  
Tabak, Zigarren und Zigaretten, Hemden, Unterzeug,  
Strümpfe, Handsch. u. Taschentücher, Kopfkissenbezüge,  
Hosenränder, Pantoffeln, Feuerzeuge, Zwiebacke,  
Keks, Schokolade, Dürrobst u. -Gemüse, sowie alle  
Sorten Eingemachtes.  
Liebesgabenstelle der Lazarettzüge O I und Y I:  
Gr. Märkerstr. 7: Geschäftszeit von 7-12 und 2-6 Uhr.

**Weihnachtsbitte**

für die Zivilpatienten der Königl. Kliniken,  
Magdeburger Str.

Mit tiefem Dank für die bisher erlangene so gütige Bereitwilligkeit auch  
auch in diesem Jahr die herliche Bitte um Gaben, besonders an Geld,  
Adress: Oberpfarrer Prof. Schmidt,  
Halle a. S., d. Marienkirche 2.

**Gust. Uhlig, Uhrmacher,**  
untere Leipzigerstr.  
Orden, Uhren u. Goldwaren etc.  
Eisernes Kreuz sowie and. Bänder  
Militär-Ausrüstungs-Gegenstände.

Militär-Lampen und Kompass.



Eiserne Kreuze (Original), wie es ver-  
liehen wird, sowie in kleineren Grössen.  
der Größe und des Gewichtes zu jedem  
Wiederholungspreis.

**Militär-Wecker.** Taschenuhren  
mit Wecker.

Zur Schonung der eigenen guten Uhr  
empfehle **Dienst-Uhren** Leucht-  
bill. solide **Dienst-Uhren** National Gold- und  
Billige Armband-Uhren mit Garantie. Silberwaren.

**Moderne Wand- u. Standuhren.** Gustav Uhlig.

Sonntags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr geöffnet.

**Musverkauf.**  
Wegen Einberufung verkaufe mein  
gesamtes Gold- und Silberwaren-Lager,  
bestehend aus Brillanten, Ringen, Broschen, Armbändern, Ketten,  
Fingerringen und Schmuck etc. zu jedem angemessenen Preise.  
**Rich. Voss, Juwelier, Geißstraße 46.**

**Weihnachtsbitte**  
für die Anstalten des Frauenvereins  
zur Armen- und Krankenpflege.

Beim Gesuchen des Weihnachtsfestes kommen wir wiederum mit der  
Bitte um freundliche Gaben für die 400 Kinder unserer Verwahranstalt,  
der Erblind- und Blindstüben und der Anstalten für die Kinder, deren Mütter u. T.  
im Falle der Eltern, erliegen oder verumkommen sind, zum Weihnachtsfest mit not-  
wendigen Kleidungsstücken, etwas Spielzeug u. dergl. zu versehen, aber wir  
können es nur, wenn in gewohnter Weise Freunde und Gönner uns dabei  
helfen. Deshalb bitten wir herzlich um Gaben an Geld, um neue und ge-  
dientere Kleidungsstücke, aus Stoffe, Schuhe, Hüte, Näh-, Schreib- und  
Spielzeug. Jede Gabe ist willkommen und soll gegenseitig verwendet werden.

Frau Geheimrat Nibel, Bismarckstr. 36,  
Frau Oberbürgermeisterin Rose, Am Ritterstr. 5,  
Frau Bankier Franz Gieseler, Marktstr. 12,  
Frau Superintendentin Wächter, Al. Braunstr. 26,  
Frau Geheimrat Wagner, Mittelstr. 8,  
Fraulein Magdalene Pflanz, Bräutigamsstr. 2,  
Fraulein Anna Herzberg, Marktstr. 21.

**Kopfwäsche**  
mit elektr. Vibrations-Massage u.  
Frisur, Naturwolle (Onduliert).  
1 Mark.  
Teerbehandlung 25 Pf. extra.  
Moderne Frisuren  
mit Naturwolle 60 Pf.  
Geschl.-Dampfbad mit elektr.  
Massage 1.25 Mk.  
Handnagelpflege 1 Mk.  
Erste Kräfte. 5 mod. Kabinen.  
F. Dahme, Damen-Frisier-  
Schneiders, 5. L. Fernspr. 5334.

**Seit Jahren**  
zählt allerhöchste Preise f. getrag.  
**Herrenkleider,**  
**Schuhwerk,** sowie ganze  
Bei Beschaffung durch Postkarte oder  
Telephon Nr. 4899. Anname sofort  
auch ansonst.

**Ein- und Verkaufshaus**  
22 Schlershof 22 am Marktplatz.  
Renner.

**Elektr. Schlaf- u.  
Kinderzimmer-  
Korridor- etc.  
Licht-Anlagen**

schon von  
Mk. 6,00 an  
Prima  
elektrische  
Militär-  
Laternen  
und Ersatz-  
Batterien  
fürs Feld  
in allen  
Preislagen.

Alle elektr.  
Sprech-  
u. Lehrmittel  
für Schüler  
sowie prakt.  
Gebrauchs-  
gegenstände

für den Haushalt, als: Akku-  
mulatoren, kleine Osramlampen,  
Einzelteile für Kl. Lichtanlagen,  
Dynamos, Elektrischer u. Rhum-  
korridor-Apparate, Influenzmaschi-  
nen, drahtl. Telegraphie, elektr.  
Bathen, Dampfmaschinen und  
Betriebsmodelle usw., elektr.  
Nachtschlenschalter und prima  
elektr. Taschenlampen, auch mit  
ladbaren Batterien.

Kataloge gratis. franko.  
Alle Beleuchtungsgegen-  
stände für elektr. Licht.  
Bitte um Beachtung meiner  
Schaufenster-Auslagen.

**Kästner,**  
Elektrotechn. Anstalt,  
Friedrichsstraße 56,  
Nähe Stadttheater.

1 großes Anspann-Bürett,  
reich geschmückt,  
Bannstoffe, kunstfertig-  
Einlagen, Bücherrücken,  
Trumeau-Spiegel, Schreibrüst  
mit Aufs., Elegante, 12 hohe  
Nobelpflichten, 2 Lutherbüchse,  
elegante Tischgarnitur,  
1 Pianino (Feurid)  
verkauft billig

**Friedrich Peileke,**  
Geißstraße 25.

1 Halbverdeckten  
und 1 Coupé  
verkauft sehr billig wegen Fabrikmangel  
Möbelfabrik Geißstr. 22.

Die Verwaltung der Volkshalle und  
Kaffeehallen macht ganz besonders  
darauf aufmerksam, das auch während  
der Kriegszeit Waren bei den ange-  
gebenen Verkaufsstellen zu haben sind  
die an Bedürftige verteilt werden  
können.

**Volks-Kaffee-Hallen.**

Halle I am Leipziger Turm -  
Königsstr. 1. -  
II Alte Promenade - Reits-  
bahn. -  
III Herringsgraben.  
IV Bei dem Zeilner -  
Wassfall.

Sämtliche Hallen sind geöffnet von  
früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.  
Es wird verabreicht:

Kaffee  
Banan  
Zitrus  
Fleischbrühe  
Seltener  
Süßholz  
Branntwein

zu 5 Pfg.  
per Becher,  
Zitrus oder  
Glas.

Marken zu 5 Pfg., welche sich be-  
sonders zu Geschenken und Unter-  
stützungen eignen und in allen Hallen  
verwendet werden können sind in be-  
reiten, sowie bei Herrn Kaufmann  
H. Barth, Geißstr. 30, und bei  
dem Geschäftsführer - Herrn Sekretär  
Wittler, Galgengraben, 2.

Passende  
**Weihnachts-Geschenke**  
in  
Damen- und Herren-Wäsche  
Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche, Schürzen  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Rich. Kretzschmar**  
Fernruf 2901. — Inh. Max Wiegels — Gegründet 1855.  
Halle a. S., Leipziger Strasse 30 (am Leipziger Turm).

**Handschuhe**  
für unsere Krieger  
in Nappa und Chromleder, Zeilweilen (wasserdicht) und Wolle,  
sehr warm mit Pelz, Kamelhaar und Wolle gefüttert.  
Für unnormale Hände sachgemässe schnellste Anfertigung.  
Pulswärmer, warme Westen (wasserdicht),  
Strümpfe, Kopfschützer, Hosenträger und anderes.

Gegr. 1853. **F. C. Siebert,** Fernruf 2363.  
untere Leipzigerstrasse 9, gegenüber der Kirche.

**Zuaven-Jacken**



**Schulterkragen,  
Golf-Jacken.**  
Unüberroffene Anwahl.  
Besondere Neuheiten.  
H. Schnee Nachf.  
A. u. F. Ebermann,  
Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Schöner Graupapier billig zu  
verkaufen  
Leipzigerstr. 40, I. L.  
Besseres Fahrrad mit Pedal  
verkauft billig  
Leipzigerstr. 27 p.

**Zum Feste empfehlen:**  
Normal-Hemden u. -Hosen  
Kinder- u. Frauenstrümpfe  
Wollene Vorhemden  
gestrickte Herrenwesten  
Kinder-Schwitzer  
la. Bielefelder Wäsche u. Kragen  
Hosenträger, Krawatten.

**Gebr. A. & H. Loesch,**  
Gr. Ulrichstr. 36. Steinweg 30.  
Sämtliche Militär-Unterzeuge für Liebes-  
gaben noch in grossen Posten am Lager.

**Bahnleidende!**  
Zähne werd. aus langj. Gar.  
unterziehen u. 2 Wk. an eine  
geleit. Gold-Silber-Platin,  
Kupfer, Porzellan u. Zement-  
plomben etc. u. 1.50 Mk. an  
Spezialisten mit. lok. Anstalt  
Herrn Dr. Zahnstr. 12, k. l. l.  
Halle a. S., 5. Geißstr. 5 L.  
Alb. Loewenstein, Dentist  
Kausm. künstl. Zähne u. Plomben  
in kürz. Zeit. Sängliche Präpar.

**Golf-Jackets**  
aparte Neuheiten  
in grösster Auswahl  
Sporthaus  
**Jullus Bacher,**  
Halle, Leipzigerstr. 102

**Platt-, Senk- u.  
Molluss-Stützbelegen,**  
Ferien-Einlagen,  
Mittel gegen Sallen,  
Schwelen, Hornhaut  
u. Hühneraugen,  
C. Klappenbach,  
Gr. Ulrichstr. 40.

Eine sehr elegante  
**Saloneinrichtung**  
1 aparte Garnitur (Stuhlform,  
Diplomaten-Schreibtisch, Pianos-  
schrank, Tisch, Polsterstuhl,  
Wider, elektr. Kronleuchter  
verkauft billig  
**Friedrich Peileke,**  
Geißstraße 25.  
Ein großer Herd  
(2 m) mit Wasserverschluss und  
zwei kl. Gasherden. Profosen  
verkauft  
Geißstraße 25.

**Mußbaum-Pianino**  
gekauft, gut erhalten für 375 Mark  
zu verkaufen.  
**Maerker & Co.,**  
Neue Promenade 1a,  
(Zentrale-Telephon-Verlage).

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl.  
**Petzsche & Oelkers**  
Leipziger Str. 14.

**Schirm-Fabrik**  
**Franz Rieckert**  
Kleinschmiedestraße,  
Leipzigerstr. 24/25.  
Elegante Ausarbeitung.  
Billige Preise.  
Telephon  
2426

**Familien-Nachrichten.**

Die Geburt eines munteren  
knöcheligen Knaben  
zeigen erfreut an  
Bankdirektor Hoppe  
und Frau.

Hollieferanten  
**Wratzke & Steiger**  
Juweliere und Edelschmiede  
Fernruf 2464 Halle a. S. Fernruf 2464  
Reiches Lager aller  
Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Kunstgewerbliche Werkstatt für alle  
Ausgaben der Edelschmiedekunst

**Hallesche Beerdigungsanstalt Frieden.**  
Fernsprecher 2557. H. Gericke, Fleischerstr. 10/11.  
Uebernahme von Beerdigungen und Feuerbestattungen.  
Ueberführung Verstorbener von und nach auswärts,  
auch aus dem Felde werden gewissenhaft ausgeführt.  
Für die jetzige Feuerbestattungsanlage nach Vorschrift angefertigte  
Särge stets am Lager.

**Trauer-**  
Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte  
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe  
Anfertigung nach Mass schnellstens  
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.  
**A. Huth & Co.**  
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Nach längerem Leiden entschlief heute sanft mein  
geliebter Mann, unser trauer Vater  
**Charles Arthur Schmidt.**  
In tiefer Trauer  
**Elise Schmidt geb. Jaeckel,  
Erich Schmidt,  
Walther Schmidt,  
Alfred Schmidt.**  
Hamburg 13, Dillstrasse 21, Cap Halli, im Felde,  
den 8. Dezember 1915.

Allen, die uns durch ihre Teilnahme sowie durch  
Ehrungen und Blumen Spenden bei dem Begräbnis  
unserer lieben  
**Alfred**  
wohlgetan haben, danken wir hierdurch herzlich.  
Quedlinburg, im Dezember 1915.  
Rechnungsrat **A. Hurz** und Familie.